

## Rentenfonds Die besten Renditebringer

**ANLEIHEFONDS** | 2014 kassierten Anleger mit Zinspapieren erneut kräftig ab. Welche Strategien jetzt noch dem Niedrigzins trotzen.

**E**in guter Koch weiß, wie er Chili dosiert, damit seine Kreation genießbar bleibt. Als Anleihefondsmanager müsse er ähnlich vorsichtig sein, sagt **Martin Wilhelm**. Scharfe Sachen kommen nur teelöffelweise ins Portfolio seines internationalen gemischten Fonds **Acatis IfK Value Renten**. Die Würze geben Zinspapiere wie das des Moskauer Flughafens Domedowo, in das **Wilhelm** 6,5 Millionen Euro investiert hat. Immerhin 1,3 Prozent des 495 Millionen Euro schweren Portfolios haben damit ein relativ hohes Risiko. Anleger zittern bis 2018 mit. Sollte der Flughafenbetreiber das Papier dann zurückzahlen, dürfen sie jubeln. Jährlich üppige sechs Prozent Zinsen wären am Ende geflossen. **Wilhelm** mutet seinen Anlegern ein höheres Risiko und schwankende Kurse zu, er steuert den Fonds aber schon seit Jahren mit einer hohen Trefferquote (siehe Tabelle).

Wie alle anderen Manager von den – auch Rentenfonds genannten – Anleihefonds versucht er den Niedrigzinsen zu

### Von sicher bis spekulativ

Ausgewählte Rentenfonds, die auch im schwierigen Zinsumfeld Chancen bieten

Fondsname	ISIN	Wertentwicklung in Prozent		Volatilität*	Jährl. IfK-Kosten (TER)	Strategie	Chance/Risiko
		1fd. Jahr	3 Jahre p. a. <sup>1</sup>				
Blackrock SF Fixed Income Strategies	LU0438336264	3,8	5,2	1,9	1,3	Aktiv gemanagtes Euro-Portfolio, stabiler Kurs, etwas teuer	3/2
db x-trackers Markt iBoxx EUR Sovereigns Eurozone AAA ETF	LU0484969463	8,9	5,8	4,7	0,15	Indexnachbau aus Staatsanleihen Deutschland, Holland, Österreich, Luxemburg (Exchange Traded Fund/ETF)	4/3
Tiberius Interbond OP	LU0272317214	5,5	1,3	5,7	0,7	Auswahl von Länderanleihen bester Bonität; Manager kann Währungen und Laufzeit variieren und auf fallende Kurse wetten	4/3
DWS Vermögensbildungsfonds R	DE0008476516	10,4	9,1	4,5	0,7	60 Prozent Euro-Staats-, Rest Unternehmens-, Bankanleihen	4/3
DekaLux Bond	LU0011194601	10,3	8,2	4,1	0,9	Staatsanleihen Europa mit Osteuropa, Währungsvielfalt	4/3
iShares Euro Aggregate Bond ETF	DE000A0RM447	8,3	5,9	4,8	0,25	Indexnachbau (ETF); Staatsanleihen Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien plus 15 Prozent Unternehmensanleihen	4/3
Oddo Bonds Target 2018	FR0011844109	–	–	–	1,0	Hochzinsanleihen, Laufzeit- und Fondsende Dezember 2018	5/4
UniEuroRenta EM 2021	LU1101650056	–	–	–	0,6	Schwellenländer-Anleihen; Fonds endet Dezember 2021	5/4
JP Morgan Global Bond Opportunities USD	LU0867954264	15,9	neu	–	1,2	Breiter globaler Mix aus 772 Einzelpositionen, meidet derzeit Industriestaaten-Anleihen, kauft vor allem Hochzinsanleihen	6/5
Pimco Diversified Income	IE00B126D669	5,7	6,1	5,1	1,5	Weltweit bonitätsstarke und -schwächere Unternehmensanleihen im Mix mit Staatsanleihen, auch aus Schwellenländern	6/5
<b>Acatis IfK Value Renten UI</b>	DE000A0X7582	5,1	9,8	5,3	1,2	Globaler Mix spezieller Staats- und Unternehmensanleihen	6/5

<sup>1</sup> jährlicher Durchschnitt (in Euro gerechnet); <sup>2</sup> je höher die Jahresvolatilität (Schwankungsintensität) in den vergangenen drei Jahren, desto riskanter der Fonds; Chance/Risiko: von 1 = sehr niedrig bis 10 = sehr hoch; Quelle: Morningstar, eigene Recherchen; Stand: 26. November 2014



entkommen. Die Anleihepekulation auf ein Überleben der Euro-Schuldenländer ist dabei längst nicht mehr die heißeste Wette.

Richtig viel Geld nimmt etwa Michael Hasenstab vom Fondshaus Franklin Templeton für andere spektakuläre Einsätze in die Hand. So 2012, als er lange vor der Krim-Krise rund acht Milliarden Dollar in Staatsanleihen der Ukraine investierte. Insgesamt verwaltet der 41-jährige 191 Milliarden Dollar, das ist mehr, als deutsche Privatanleger insgesamt überhaupt in Rentenfonds gesteckt haben. 2013 kaufte Hasenstab für 1,4 Milliarden Dollar Anleihen von Ghana. In der Euro-Krise vertraute er früh auf Irlands Rettung und gewann.

Anleger aus Deutschland, die rund sechs Milliarden Euro in seine Rentenfonds investiert haben, dürften mit Hasenstabs Einsätzen gut leben. Seine Fonds gehören zu den erfolgreichsten ihrer Kategorien.

Aber Anleger müssen sich auch daran gewöhnen, dass es keine ruhige Nische mehr gibt, die eine auskömmliche Rendite bringt. Bis zu einer Laufzeit von vier Jahren sind die Renditen der Bundesanleihen negativ, für zehn Jahre gibt es magere 0,7 Prozent. Fast die Hälfte des 6500 Milliarden Euro starken Staatsanleihemarktes in Europa rentiert unter 0,5 Prozent, hat JP Morgan Asset Management errechnet.

Mancher Fondsmanager, der Geld in der Kasse liquide parkt, um auf Einstiegskurse zu warten, wird inzwischen sogar von seiner Depotbank mit Minuszinsen bis zu 0,25 Prozent belaste.

### DER GEWINN LIEGT IM EINKAUF

Acatis-Fondsmanager **Martin Wilhelm** hat oft gekauft, wenn die Märkte in Panik waren und die Kurse am Boden. Seine Spezialität sind Umschuldungen von Pleitestaaten. 2012 hat er griechische Staatsanleihen zu 20 Prozent des Nennwerts aufgesammelt, auch in Argentinien-Bonds ist er investiert. Manches Griechen-Papier verdoppelte sich und flog aus dem Fonds. Jetzt setzt er auf den Dollar: Er kauft Dollar-Anleihen europäischer Emittenten wie etwa vom Reeder Hapag-Lloyd. Um die Dollar-Anleihe für US-Investoren interessanter zu machen und wegen des höheren Zinsniveaus in den USA zahlt Hapag-Lloyd acht Prozent Zinsen. In den USA kennt den Container-Reeder kaum jemand, der Staatseinfluss – Hamburg ist an Hapag-Lloyd beteiligt – schreckt ab. „Dollar-Papiere der Europäer sind weniger gefragt und bringen bis zu zwei Prozentpunkte mehr Rendite als Euro-Papiere“, sagt **Wilhelm**.

Damit ihm Dollar-Schwankungen nicht den Zinsvorteil zunichte machen, entschärft er wiederum einen Teil des Dollar-Risikos über Absicherungen. Ein guter Koch schmeckt eben auch mal ab. ■



Investmentgipfel

Teil III der Serie Geldanlage 2015 Was Rentenfonds im Niedrigzins-Umfeld bieten